

## EUS-Funktion Regenwasser

<b>Bearbeitung</b>	Professur Wasserwirtschaft Universität Rostock
<b>Zielstellung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Abschätzung des Niederschlagsabflusses einer Planfläche für Regenereignisse mit festgelegter Dauerstufe und Wiederkehrintervall</li><li>– Automatisierte Zuordnung der Abflussmenge zu einem Gewässer anhand von Gewässereinzugsgebieten, bzw. durch manuelle Festlegung von Einleitpunkten</li><li>– Bewertung des Abflussgeschehens entlang des Fließwegs anhand der „freien Abflusskapazität“</li></ul>
<b>Datengrundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Modellierter Abfluss im IST-Zustand je Szenario (Raster)</li><li>– Gewässernetz (Shapefile)</li><li>– Gewässereinzugsgebiete (Shapefile)</li><li>– Regenspender je Szenario (Raster)</li><li>– Versiegelungsgrad je Nutzungskategorie (Tabelle)</li></ul>
<b>Methodik</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einleitmenge berechnen, falls nicht gegeben.</li><li>2. Einleitpunkte anhand der Einzugsgebiete festlegen, falls nicht gegeben.</li><li>3. Veränderung des Abflussaufkommens je Einzugsgebiet und Einleitpunkt berechnen.</li><li>4. Routing entlang des Gewässers.</li><li>5. Bewertung der Abflusskapazität.</li></ol>

**Beispielhafte  
Darstellung  
des Ergebnis-  
ses**

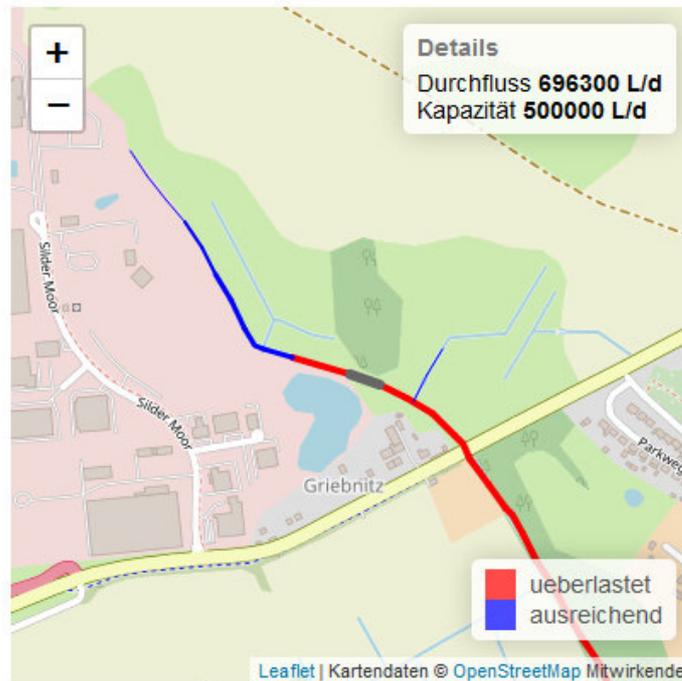


Abbildung 1 Ergebniskarte im GIS-EUS

In der Ergebnisdarstellung (Abbildung 1) ist der freie/überlastete Durchfluss für jedes Gewässersegment manuell abfragbar.

**Literatur**